

Auszug aus dem Leserbrief von Fritz Simgen, Geobiologe aus dem Saarland an den Forschungskreis für Geobiologie Dr. Hartmann e.V.

Gibt es wirklich eine funktionierende geopathogene Harmonisierung bzw. Neutralisierung?

Während meiner Ausbildung beim Forschungskreis für Geobiologie Dr. Hartmann e.V. wurde uns immer wieder eingetrichtert, dass es keine dauerhafte Neutralisierung gegen pathogene Strahlungen gibt und diese Vorgabe war für uns Geobiologischen Beratern immer hoch und heilig.

Ebenso hat man uns an Hand von Dokumentationen Relikte gezeigt, die den kranken Menschen in Ihrer Not für viel Geld, aber total unwirksam angedreht wurden, auch ich erlebte in meiner Anfangszeit als Geobiologischer Berater solche teuren, unwirksamen Gegenstände, die durch Hautwiderstandsmessungen belegten, dass die Geopathie zugenommen hatte und nicht abnahm. Solchen Scharlatanen sollte man das Handwerk legen oder Sie einfach wegsperren, denn meistens sind diese Typen beim Verkauf rhetorisch sehr geschult, mein Vergleich war immer der, Sie verkaufen Dir eine Melkmaschine und nehmen die letzte Kuh in Zahlung.

Nun aber zu meinen neuesten Erkenntnissen:

Über das Internet wurde ich auf die sogenannte Geonado Welle von Adolf Wiebecke aufmerksam, gebaut nach dem Prinzip der Sinuswelle, immer auf und ab. Vor ein paar Wochen habe ich erfahren, dass eine Familie im Saarland eine solche Welle seit ein paar Jahren besitzt.

Neugierig wie ich bin, nahm ich mit der Familie Kontakt auf und fragte, ob ich bei einem kostenlosen und unverbindlichen Besuch, mir die Welle ansehen kann und gleichzeitig radiästhetische Untersuchungen durchführen könnte.....unterstützt von einem Kollegen von der Landegruppe Saar haben wir uns die Wirkung dieser Welle angesehen.....

Nach näherer Begutachtung, entdeckten wir auf der Deckenseite zwei informierte Chips, einer dieser Chips zeigte mit der informierten Seite nach oben, der andere nach unten, nun begann für uns das Ausprobieren, ob diese Chips eine Veränderung der Belastungen bewirken könnten?

Zuerst steckten wir beide Chips mit der informierten Seite nach oben, dabei waren wir sehr erstaunt, dass sich die Intensität des Benkergitterstreifens, negativ auf Intensität Eins veränderte.

Nun war uns allen klar, dass diese Chips die momentanen Mutungen verändern würden.....

Die weitere Vorgehensweise war folgende:

Wir steckten die Chips mit der informierten Seite nach unten und siehe da, die ganzen vorgehenden Mutungen veränderten sich enorm. Die Intensität 1 bzw. 2 auf

dem Benkergitterstreifen ging zurück auf Intensität 8, mein Pendel zeigte mir neutrale Schwingungen in der ganzen Küche an, auch im Nebenraum (Schlafzimmer) zeigte der Pendel keine negativen Belastungen an.

Weitere Pendelergebnisse durch meinen Kollegen Winfried, gemessen nach der richtigen Anbringung der Chips an der Geonadowelle. Gemessen wurde mit den Messkreisen von Otto Höpfner, alle Werte zeigten eine sehr positive Veränderung an. Auf die einzelnen Positionen bzw. Prozentwerte, will ich nicht näher eingehen.

Folgende Messkreise kamen zum Einsatz:

- Pathogene Strahlung
- Geopathogene Strahlung
- Gesunde und Giftige Strahlung
- Radioaktive Strahlung
- Ionenverhältnisse der Luft

sowie die Raumschwingungen, gemessen in Bovis-Einheiten, für die meisten besser bekannt, sie erhöhten sich im Raum von vorher 7000 auf 11000 BE.

Fazit:

Diese Welle hält was sie verspricht, und wenn sie über Jahre so weiter funktioniert, dann wäre es **die erste, wirklich funktionierende Neutralisierung von Störzonen.** Bei der Nachtestung an den Hausherrn, stellte ich sogar eine starke Reduzierung seiner Geovitabelastung fest.

Name des Verfassers:

Fritz Simgen

66459 Kirkel – Limbach Bliesstrasse 15

E-Mail: f.simgen@gmx.de

